

Gemeindebrief

04/2016

Freie Christengemeinde Braunau



Nur bei Gott
wird meine
Seele still, von
ihm kommt mei-
ne Hoffnung.

Psalm 62,6

Kontakte:

Stvt. Gemeindeleiter:
Felix Spitzwieser
Tel.: 0664 351 1759
Felix.spitzwieser@utanet.at

Pastoral-Assistent:
Martin Gieselmann
Tel.: 0660 366 7363
martin.gieselmann@fcgoe.at

Jugend:
Simon Spitzwieser
Tel.: 0680 124 3763
Simon.sp@live.at

Pastor:
Edwin Jung
Tel.: 0676 896 926 00
Edwin.jung@fcgoe.at

www.fcg-braunau.at



Liebe Gemeinde!

*Habt ihr schon einmal ein Vermächtnis bekommen? Eltern hinterlassen ihren Kindern und Enkelkindern ein Erbe, betagte kinderlose Verwandte geben Vermächtnisse an Nichten, Neffen und besondere Freunde. Die Bibel spricht davon, dass wir Erben Gottes und Miterben Jesu sind. Und meines Wissens ist unser Gott nicht arm und mittellos. Ihm gehört die ganze Erde, die Himmel und alles was darinnen ist. **Es kommt der Tag, an dem wir diese Erbschaft antreten und deren Fülle erleben werden. Welch ein Ausblick!***

An den nächsten Sonntagen werden wir eine Predigtserie über ein besonderes Vermächtnis halten, welches Jesus uns hinterlassen hat, bevor er am Kreuz für uns starb, auferstand und schließlich zu seinem Vater im Himmel auffuhr. Es geht um seine letzten Reden, die er den Jüngern hielt und damit auch uns hinterließ. Worte und Inhalte, die seinen Nachfolgern in ihrem Dienst und Alltag helfen sollen. Wir finden dieses Vermächtnis im Johannesevangelium Kapitel 14 bis 17. Dort spricht Jesus von der Liebe Gottes zu uns und der gegenseitigen Liebe, vom Heiligen Geist, der unser Anwalt, Tröster und Unterstützer in allen Lebenssituationen ist und schließlich von dieser geistlichen Einheit, die ihr Vorbild in Christus und Gott findet, an welcher die Menschen dieser Welt den Vater erkennen werden.

Auch wenn dieses Vermächtnis nicht materiell zu deuten ist, ist es dennoch ein wertvoller Schatz für unser Leben als Christen. Die Worte, die Christus zu uns spricht, sind Leben und erfüllen sich buchstäblich, wenn wir ihnen vertrauen. Ich möchte euch ermutigen, den Worten Jesu noch mehr Gewicht beizumessen, denn seine Worte sind real.

Herzlich, euer Edwin 

Freie Christengemeinde Braunau

5280 Braunau
Laabstraße 36
Verantw. Inhalt:
Pastor Edwin Jung

Freie Christengemeinde
RAIBA Braunau
IBAN: AT87 3406 0000 0861 5882
BIC: RZOOAT2L060

Kurzberichte



Am 12.03. feierte die Jugend gemeinsam mit dem Faceclub den ersten **Jugendgottesdienst 2016**. Der Saal wurde extra für die Zielgruppe hergerichtet und die Lichterleiste um „Partylichter“ verstärkt, sodass eine eindrucksvolle Atmosphäre entstand! Vor lauter Begeisterung konnte ein Rückbau für den Sonntagsgottesdienst nur sehr schwer durchgesetzt werden. :) Doch nicht nur der Saal, sondern auch das Programm konnte sich sehen lassen. Zu Beginn traten beim Gruppenduell motivierte Nachwuchshandwerker gegeneinander an, um in kurzer Zeit möglichst viele Nägel im Hackklotz zu versenken. Nach einer intensiven Lobpreiszeit ermutigte Simon die Besucher, Gott alles zuzutrauen. Er berichtete von vielen persönlichen Erlebnissen, in denen er die Realität Gottes erleben durfte, durch Bewahrung, Heilung, Leitung und Wunder. Großartiges Essen, Gemeinschaft und Spiele im Anschluss rundeten diesen genialen Abend ab. Am Ende waren alle Besucher und Mitarbeiter mehr als motiviert, sodass dies nicht der letzte Jugendgottesdienst 2016 gewesen sein wird!

Martin G. 



Am Karsamstag fand dieses Jahr zum zweiten Mal unser **Café International** statt, wo insbesondere Asylwerberinnen und -werber eingeladen wurden. Über zwanzig Erwachsene und etliche Kinder nahmen die Einladung an und erfreuten sich an Kuchen, Kaffee und dem exzellenten indischen Tee. Hamid und Corrie, die gerade für zwei Wochen im Heimaturlaub sind, halfen uns bei den Gesprächen, da sie - insbesondere Hamid - der persischen Sprache mächtig sind. Doch auch in Deutsch, unterstützt durch Hände und Füße, gab es sehr anregende Gespräche an den Tischen. Nach einer kurzen Osterbotschaft luden wir alle Gekommenen zum Jesus-Film in ihrer Sprache in den Veranstaltungssaal. Ich habe den Eindruck, dass unsere Gäste sich sehr wohl fühlten und mittlerweile Vertrauen zur Gemeinde aufbauen. Herzlichen Dank an Ingrid W. und ihr Team.

Edwin J. 

Let's go! Missionskonferenz 2016



Heuer war ich schon das vierte Mal als Teil des Missionkonferenzteams dabei, also nicht nur als normale Besucherin, sondern ich konnte von Anfang an hinter die Kulissen schauen. Obwohl dies natürlich vor und während der Konferenz mit viel Arbeit verbunden ist, ist es für mich jedes Mal ein Erlebnis besonderer Art.

Eines meiner „Lieblingsbücher“ in der Bibel ist die Apostelgeschichte. Angefangen mit dem Missionsbefehl Jesu: „**Gehet hin und machet zu Jüngern**“ bis zu den Missionsreisen des Paulus. Durch Erlebnisse wie die Missionskonferenz folgt dann ein Dabeisein bei der „heute geschriebenen Apostelgeschichte“:

Mit Georg Taubmann, der über seine Erfahrungen in Afghanistan – selbst aus dem Gefängnis – und anderen Teilen aus „Tausendundeiner Nacht“, wie ich mir den ORIENT als Kind immer vorgestellt habe, erzählt. Ein Mann, der trotz aller Widerstände immer wieder in diese Länder geht, um den Unerreichten zu dienen.

Wenn Pastor B. von seinen Erlebnissen erzählt, läuft es mir schon mal kalt über den Rücken und ich bin Gott insgeheim dankbar, dass ich hier in Österreich bleiben darf... aber mich dennoch die Liebe zu den Verlorenen ganz neu ergreift und ich mit Tränen in den Augen mitsinge: „**I surrender my live to my Lord...**“

Bei den unterschiedlichsten Workshops konnte man sich dann praktische Hilfen holen, bspw. bei der Frage, wie man ein Teil der Missionsarbeit werden kann oder wie man sich im Umgang mit Muslimen verhalten sollte. Dies und vieles mehr wurde eindrücklich und praktisch erklärt.

Ich möchte es nicht missen, an diesen Tagen in Wels zu sein. Wenn du noch nie dabei warst, nimm dir das nächste Jahr Zeit (so Mitte März) und erlebe ein Stück Apostelgeschichte.

Heidrun S. 



Interview mit Patrick

Patrick, auch du wirst ab April zu den Ältesten in der Gemeinde gezählt. Wie findet das deine Frau?

Sie ist stolz darauf, dass ich mich in die Gemeinde einbringe und stehe hinter dem, was ich lehre und lebe. Sie weiß auch, dass sie durch die vielen Termine zurückstecken muss, aber sie ist begeistert dabei und wir können das auch miteinander teilen.

Für die Leute, die dich vielleicht noch nicht so gut kennen: Wenn du drei Worte wählen könntest, die dich beschreiben, welche wären das?

Ich würde sagen einerseits "Hirtenherz", weil die Leute mit ihren Problemen jederzeit zu mir kommen und offen und ehrlich mit mir sprechen können. Zum anderen eher "zurückhaltend", weil ich die Menschen ehren und sie den ersten Schritt gehen lassen möchte. Und als letztes "aus der Masse herauspringen", also von der Art oft nicht gleich wie andere. Manche würden mich vielleicht als verrückt oder zu extrem bezeichnen.

Du bist schon fast dein ganzes Leben lang in der FCG Braunau und hast viele Höhen und Tiefen miterlebt. Was würdest du sagen hat sich in der Gemeinde am meisten verändert?

Ich denke, dass zu der Zeit als Kent mit seiner Familie gekommen ist, die Gemeinde geistlich auf ein neues Level gehoben worden ist, da er einfach neue Frische und Schwung in das Gemeindeleben reingebracht hat. Dadurch ist die Anzahl der Mitglieder

und Gottesdienstbesucher extrem gestiegen. Und ich glaube, das war in den darauffolgenden Jahren auch der Aufbruch für die Bauzeit des neuen Gemeindegebäudes.

Warst du beim Bau dabei?
Ja.

Was hast du gemacht?

Ich habe z.B. geholfen, den Außenbereich zu verkleiden und die Deckenelemente zu legen.

Wenn du im Lobpreis auf der Bühne stehst und den Takt mit deinem Fuß stampfst, möchtest du dann testen, ob die Decken das herhalten, was du verlegt hast?

Ich weiß nicht, warum ich das mache, aber wenn ich in der Anbetung bin, ist mir oft nicht bewusst, was ich da alles nebenbei tue. Ich bin da einfach nur auf Jesus fokussiert.

Zur Not bist du ja versichert, oder?
Ja, ziemlich hoch sogar.

Was wünschst du dir für die FCG Braunau?

Ich wünsche mir, dass jeder diesen Hunger und die Begeisterung für Jesus bekommt, damit er sich in der Gemeinde frei fühlen kann. Außerdem wünsche ich mir, dass jeder zum anderen gehen und über seine Probleme reden kann, ohne verurteilt zu werden und jeder seine Mitmenschen durch die Augen Jesu sieht. So wird eine Vertrauensebene gebaut, auf der wir gemeinsam Gott anbeten können.



Wir sind schon wieder bei der letzten Frage: Auf der Rückseite deines Fußballtrikots kann man die Buchstaben „Glorypaz“ entziffern. Wie kam es zu diesem Spitznamen?

Das ist ganz einfach erklärt. Damals hatten wir ein "Glorykammerl", das war der Kinderraum im alten Gemeindegebäude. Dort haben wir oft mit verschiedenen Leuten stundenlang Gottes Gegenwart gesucht und gebetet. Und nach jedem Gebet haben wir "Glory" gesagt. Wir hatten damals ein paar Prediger und Männer Gottes als Vorbild, die ebenfalls immer "Glory" gesagt haben, also haben wir das auch gemacht. Und "Paz" ist schon mein Spitzname von Kind auf gewesen und so ist der Name "Glorypaz" dann entstanden.

Warum wird das "Glorykammerl" jetzt nicht mehr genutzt?

Wahrscheinlich weil da so viel Müll drinnen steht.

Das Interview führte **Ellesse G.**



Bitte Vormerken

Mittwoch, 13. April um 19.30 Uhr
Missionsabend mit Simon Reichör (Südfrankreich)

Samstag, 16. April, 09.00 bis 16.00 Uhr,
Seminar für Frauen
Bitte bei Ingrid Wimmer oder Ingeborg Jung anmelden!
Einladungen liegen auf.

Samstag 30. April, 14.00 bis 16.00 Uhr,
Einladung zum Sponsorenlauf der Royal Rangers am Waldsee in Simbach am Inn.
Mitwandern - Spaß haben!



Geburtstage im April

Holger Zobries 03.04.
Margit Asen 11.04.
Claudia Palage 18.04.
Felix Spitzwieser 27.04.

Josua Dornauer 08.04.08
Simon Huber 19.04.11

*Ich habe euch schon immer geliebt,
 darum bin ich euch stets mit Güte begegnet.*

Jeremia 31,3

Wir wünschen allen Geburtstagskindern
 ein Leben im Licht der Liebe Gottes!

Die Gemeindeleitung

Bitte Vormerken

21. bis 27. April

Jesus Revolution in Braunau

Seminare und Einsätze

Verantw.: Markus Asen (EV-Team)

Bitte Vormerken

Samstag, 30. April 14:00 – 18:00 Uhr
Freie Christengemeinde Bürmoos

Seminar mit Phil Pöschl zum Thema: „Was ich nicht will,
 das tue ich – Ausweg aus der Pornografie“

Themen: Pornografie & Sexabhängigkeit. Kinder-, Jugend-
 und Familienschutz im Internet. Hilfe für Betroffene und
 Angehörige. Tipps zum Ausstieg.



Termine Bibelschule Freie Christengemeinde Braunau



21.-23.04. *Theologie der Gnade*

19.-21.05. *Unterordnung und
 Autorität*

09.-11.06. *Ehe, Familie und Dienst*

Termine April 2016

Sonntag, 03.04. Gottesdienst 09.30 Uhr
 Rumänischer Gottesdienst 17.00 Uhr

Mittwoch, 06.04.
 Gebetsabend 19.30 Uhr

Donnerstag, 07.04.
 Rumänischer Gebetsabend 19.00 Uhr

Freitag, 08.04.
 Alpha Kurs 19.30 Uhr

Sonntag, 10.04. Gottesdienst 09.30 Uhr
anschließend Imbiss & Gemeindeversammlung
 Rumänischer Gottesdienst 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.04.
 Missionsabend mit Simon Reichör 19.30 Uhr

Donnerstag, 14.04.
 Rumänischer Gebetsabend 19.00 Uhr

Freitag, 15.04.
 Abschluss Alpha Kurs 19.00 Uhr

Samstag, 16.04.
 Frauenseminar mit Rita Duldinger 9.30 bis 16.00 Uhr

Sonntag, 17.04.
 Gottesdienst mit Rita Duldinger 09.30 Uhr
 Rumänischer Gottesdienst 17.00 Uhr

Mittwoch, 20.04.
 Gebetsabend 19.30 Uhr

Donnerstag, 21.04.
 Rumänischer Gebetsabend 19.00 Uhr

Sonntag, 24.04. Gottesdienst 09.30 Uhr
 Rumänischer Gottesdienst 17.00 Uhr

Mittwoch, 27.04.
 Bibelabend, Thema: "Heiße Eisen II,
 Kann denn Liebe Sünde sein?" 19.30 Uhr

Donnerstag, 28.04.
 Rumänischer Gebetsabend 19.00 Uhr

Freitag, 29.04.
 Gebetstag/Gebetsnacht

Sonntag, 01.05. Gottesdienst 09.30 Uhr
 Rumänischer Gottesdienst 17.00 Uhr

VORSCHAU:

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Mai (Pfingsten) Wels Stadthalle
 Jubiläumskonferenz der Freien Christengemeinden in Österreich
 70 Jahre FCGÖ (siehe Flyer) Gastsprecher: Peter Wenz & Dr. Greg Mundis
Am Sonntag, 15. Mai entfällt der Gottesdienst in Braunau!

Donnerstag, 26. Mai Gemeindeausflug in den Lungau (Busreise!)
 (nähere Infos bei Felix und Heidrun Spitzwieser)



Neues aus der Wildnis! Aktionen 2016



Royal Rangers Schlittenwahnsinn!

Gerade noch mal so geschafft!

Ende Januar - nach fünftägiger Zitterpartie ob der Schnee hält - ging es mit fast 30 Pfadfindern zum Schlittenfahren nach Stubenberg. Wir hatten zusätzlich noch die befreundete Pfadfinder-Gilde Braunau eingeladen, die mit ca. 12 Leuten an unserer Winteraktion teilnahm. Während der Hinfahrt gab es in der Nähe von Stubenberg einen 5-Minuten-Regenschauer, über den sogar Noah gestaunt hätte - und das kurz vor der ersten Abfahrt. Da knickt die Vorfreude dann schon mal etwas ein. Aber echte Ranger lassen sich davon nicht aufhalten! Ist ja schließlich nur Regen und der hörte nach Ankunft bei unseren Gastgebern auch schon auf. Dank Wimmer Herbert, Traktor und Walze, war die Piste sogar noch gut befahrbar und es wurde ein toller Nachmittag für alle. Natürlich könnte es auch sein, dass der gesponserte Kuchen, das Popcorn über dem Lagerfeuer und der Ranger-Tee nicht ganz unschuldig daran waren! ;))

Fazit: Wir werden diese Aktion sicher wiederholen.



Eurocamp 8/2016 in Polen.



Unser erstes richtig großes Camp!

12 unerschrockene Pfadfinder machen sich Ende Juli/Anfang August in Richtung Polen auf. Nach über 8 Stunden Autofahrt werden sie vermutlich eines der spannendsten Camps aller Zeiten erleben.

Auf ca. 8000 Royal Rangers wartet eine Woche lang ein absolutes Top-Programm, ein hammerhartes Campleben und Workshops der Extraklasse. **Und wir mittendrinn! Jaaaah!** Das übertrifft dann nur noch das Bundescamp mit seinen fast 15.000 Teilnehmern.

Wir werden euch sicher einen kurzen Bericht unserer Erlebnisse weitergeben, aber **jetzt freuen wir uns erst mal auf den Hike!**



Workshop Jonglage

Spannende Aktivitäten bei den Rangers.

Am **20. Februar 2016** durften wir uns auf ein ganz besonderes Highlight freuen.

Der Vater eines unserer Ranger, Stefan B., veranstaltete einen Jonglage-Workshop in unserer Turnhalle. Die verschiedensten Arten der Jonglage, Techniken, aber auch Showelemente wie z.B. Leuchtjonglage im Dunkeln wurden professionell vorgeführt. Auch hier hatten wir wieder Gäste vor Ort. Wir konnten acht Flüchtlingskinder vom Hotel Andre, die Marion und Hertha abgeholt hatten, in unserer Mitte willkommen heißen. Sie hatten viel Spaß, beobachteten interessiert das Geschehen und testeten - wie die restlichen Ranger auch - die riesige Palette an Jonglage-Materialien durch. Und siehe da, nach anfänglichen Schwierigkeiten klappte der praktische Teil bei den Meisten dann doch ganz gut.



Wieder was gelernt!

Arbeitseinsatz 16. April

Am **16. April** wollen wir auf der Maierwiese von 9.00 bis 15.00 Uhr ein großes „Aufräumen“ starten. Die Wiese wird zwar von uns Rangern genutzt und auch gepflegt - doch betrifft es hier alle Geschwister unserer Gemeinde. Deshalb der Aufruf an euch alle, euch bei der teilweise sehr schweren Arbeit zu beteiligen.

Bitte meldet euch bis spätestens 10. April bei Herbert Wimmer an.

Danke.

Vorher



Nachher



Nachtwanderung 3/2016



Das erste große Abenteuer hat unsere Startergruppe (6-8 Jahre) jetzt hinter sich. Im Zuge des Ausbildungsheftes „EULE“ absolvierten sie am **12. März ihre Nachtwanderung**. Vor dem Marsch gab es zur Stärkung Ranger-Tee und Stockbrot über dem Lagerfeuer. Als es richtig dunkel wurde, marschierte die tapfere Truppe los. Anfangs ohne Licht und zuletzt nur mit Fackeln ging es 30 Minuten über Wald und Wiese. Da wurde es dem Einen oder Anderen schon mal etwas mulmig! Am Ende haben es aber doch alle gut überstanden! ;) **Riesigen Jubel hat die Nachricht über ein 2-Tages-Starter-Sommerncamp ausgelöst, das im Juni stattfinden wird. Na dann!**